

## **Missbrauch von Kindern**

<b>Datenbasis:</b>	1.010 Personen im Alter von 25 bis 59 Jahren mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt, bundesweit
<b>Erhebungszeitraum:</b>	8. bis 21. Februar 2013
<b>Statistische Fehlertoleranz:</b>	+/- 3 Prozentpunkte
<b>Auftraggeber:</b>	Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH, Hamburg (für die BZgA)

### **1. Untersuchungsziel**

Ziel der Untersuchung war es zum einen, zu ermitteln, wer aus Sicht der 25- bis 59-Jährigen vorrangig dafür verantwortlich ist, mit Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ zu sprechen. Zum anderen sollten die Befragten einschätzen, ob Eltern in diesem Punkt ausreichend unterstützt oder eher allein gelassen werden und welche Maßnahmen besonders geeignet sind, um Eltern bei der Kommunikation über dieses Thema mit ihren Kindern zu unterstützen.

Die Befragung erfolgte anhand von computergestützten Telefoninterviews.

## 2. Verantwortliche für die Kommunikation mit Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘

Eingangs wurden die 25- bis 59-Jährigen mit Kindern im Haushalt gefragt, welche Personen bzw. Institutionen ihrer Meinung nach vorrangig dafür verantwortlich sind, mit Kindern über sexuellen Missbrauch zu sprechen.

Fast alle sehen die Eltern in der Pflicht, mit ihren Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ zu sprechen (96 %). 80 Prozent meinen, dass auch Lehrer/innen mit ihren Schülern bzw. Schülerinnen über dieses Thema reden sollten, um die Kinder vor solchem Missbrauch zu schützen. 60 Prozent sind der Ansicht, dass Beratungsstellen wie z. B. Einrichtungen des Kinderschutzbundes oder Anlaufstellen für Betroffene vorrangig dafür verantwortlich sind. Für 47 Prozent fallen Gespräche mit Kindern über sexuellen Missbrauch in den Aufgabenbereich der Polizei. 17 Prozent sehen Freunde oder Nachbarn in der Pflicht.

- Wer ist vorrangig dafür verantwortlich, mit Kindern über sexuellen Missbrauch zu sprechen? \*)

	insgesamt %
die Eltern	96
die Lehrer/innen	80
Beratungsstellen, wie z. B. Einrichtungen des Kinderschutzbundes oder Anlaufstellen für Betroffene	60
die Polizei	47
Freunde oder Nachbarn	17

\*) gestützte Abfrage, mehrere Nennungen möglich

### 3. Beurteilung der Unterstützung von Eltern

Anschließend wurden die Befragten um die Einschätzung gebeten, ob Eltern ausreichend dabei unterstützt werden, mit ihren Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ zu reden, oder ob die Eltern damit eher allein gelassen werden.

Die Mehrheit vermutet Defizite: 55 Prozent meinen, dass Eltern in diesem Punkt eher allein gelassen werden. Ihnen stehen 33 Prozent gegenüber, die der Ansicht sind, dass Eltern ausreichend dabei unterstützt werden, mit ihren Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ zu reden.

Zwar überwiegt in allen Altersgruppen der Anteil derjenigen, die von zu wenig Unterstützung der Eltern ausgehen, aber bei den Jüngeren ist er noch höher als bei den Älteren.

#### ▪ Beurteilung der Unterstützung von Eltern

	Eltern werden dabei, mit ihren Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ zu reden ...	
	ausreichend unterstützt %	eher allein *) gelassen %
insgesamt	33	55
Ost	27	58
West	34	54
Männer	29	56
Frauen	36	54
25- bis 34-Jährige	28	58
35- bis 44-Jährige	30	57
45- bis 59-Jährige	40	51

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

#### 4. Geeignete Maßnahmen, um Eltern bei der Kommunikation mit ihren Kindern über sexuellen Missbrauch zu unterstützen

Anhand von sechs Möglichkeiten wurde abschließend ermittelt, wie Eltern am besten bei der Kommunikation mit ihren Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ unterstützt werden können.

Erneut zeigt sich, dass aus Sicht der Befragten nach den Eltern vorrangig Lehrer/innen dafür verantwortlich sind, mit den Kindern über sexuellen Missbrauch zu sprechen: 72 Prozent derer, die bemängeln, dass Eltern nicht ausreichend unterstützt werden, mit ihren Kindern über das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ zu reden, sind dafür, das Thema in der Schule im Unterricht zu behandeln. 56 Prozent halten entsprechende Informationsveranstaltungen für Eltern für eine geeignete Unterstützung und jeweils 44 Prozent kindgerechte Informationsmaterialien, die den Eltern zur Verfügung gestellt werden, bzw. spezielle Veranstaltungen für Kinder, wie z. B. Theaterstücke zu dem Thema. Ein Beratungstelefon für Eltern und Kinder halten 37 Prozent für geeignet. Im Vergleich zu den anderen Möglichkeiten schneidet eine Website mit kindgerechten Informationen zu dem Thema am schlechtesten ab (29 %).

- **Geeignete Maßnahmen, um Eltern bei der Kommunikation mit ihren Kindern über sexuellen Missbrauch zu unterstützen \*)**  
(Basis: Befragte, die meinen, Eltern werden nicht ausreichend unterstützt)

	insgesamt %
wenn das Thema in der Schule im Unterricht behandelt wird	72
Informationsveranstaltungen für Eltern zu dem Thema	56
wenn kindgerechte Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden	44
Veranstaltungen für Kinder, wie z. B. Theaterstücke zu dem Thema	44
ein Beratungstelefon für Eltern und Kinder	37
wenn es im Internet eine Website mit kindgerechten Informationen gibt	29

\*) gestützte Anfrage, mehrere Nennungen möglich